

## JU Osnabrück-Land und -Stadt nehmen an Karnevalsumzügen mit einem Wagen teil

### Feuchtfröhliches "Black Attack" auf dem Ossensamstag

Am 9. Februar war mal wieder närrisches Treiben in der Osnabrücker Innenstadt angesagt. Insgesamt 100 Motivwagen beteiligten sich am diesjährigen "Ossensamstag" - und natürlich durfte auch die Junge Union mit ihrem Wagen nicht fehlen. Passend zum bald beginnenden Bundestagswahlkampf stand er unter dem Motto "Black Attack". Mehrere Tage lang hatten Mitglieder des JU-Stadtverbandes GMHütte an dem Wagen gewerkelt und ihm sein wunderschönes schwarzes Outfit ge-



Buntes Treiben auf dem Karnevalswagen der Jungen Union: Black attack auf die Zuschauer mit Bonbons und Kondomen

geben. Auch der Kanzlerkandidat der CDU/CSU, Edmund Stoiber, war natürlich zugegeben. Ein gezeichnetes Porträt des Hoffnungsträgers befand sich an der Vorderseite des Wagens. Das naßkalte Februarwetter konnte der guten und feuchtfröhlichen Stimmung nichts anhaben, denn über 20 JUlern aus dem Stadtverband GMHütte so-

wie den Kreisverbänden Osnabrück-Land und Osnabrück-Stadt fanden Unterschluß auf dem Wagen, konnten Freige Getränke genießen und Bonbons und andere süße Leckereien in die jubelnde Menschenmenge am Straßenrand werfen. Auch die bekannten JU-Kondome wurden unter das Volk gebracht. Als der JU-Wagen als einer der letzten am Zieltraf, hatte man den Eindruck, daß die Zeit wie im Flug vergangen war. Aber natürlich war das Feiern noch

längst nicht zuende, sondern fand anschließend in der Osnabrücker Altstadt seine muntere Fortsetzung. Allen beteiligten JUlern wird dieser Ossensamstag sicherlich in sehr guter Erinnerung bleiben. Der Wagen kam am darauffolgenden Montag noch einmal in vollen Einsatz: Am 11.2. nahm die JU Georgsmarienhütte am



Alles hat ein Ende auch Rot-Grün: der JUWagen von hinten am Ossensamstag

Rosenmontagsumzug in GMHütte teil. (wg; Fotos: jw)



Karneval mit Schröderplakat: Partick Tiemesmann und Moritz von Bar

## Bezirksausschuß in Osnabrück mit Nominierung für den Landesvorstand

Unter dem Motto „Drei für Niedersachsen“ fand der letzte Bezirksausschuß des letzten Jahres in Osnabrück statt. Im Gemeindehaus der St. Marien Kir-

che trafen sich die JU-Delegierten und Interessierte um die drei Kandidaten für den Landesvorstand zu nominieren. Michael Erdhaus wurde als stellvertretender Landesvorsitzender, Katharina Schlattner und Silke Johanning als Beisitzer mit großer Mehrheit nominiert.

Alle drei sind mittlerweile auch auf dem Niedersachsentag in diese Ämter gewählt. Als Gast war die Osnabrücker Landtagsabgeordnete Kathrin Trost (CDU) gekommen. Sie berichtete in ihrem halbstündigen Referat über "Perspektiven für Niedersachsen - zur aktuellen Landespolitik". Dabei kritisierte sie besonders die Schulpolitik und Hochschulpolitik der SPD-Regierung, wie die Umwandlung der OS in einer Förderstufe und die Einführung der Langzeitstudiengebühren, sowie das neue Niedersächsische Hoch-

schulgesetz (NHG). Michael Erdhaus informierte die JUlern über Neuigkeiten aus dem Landesvorstand und Johannes Pöttering aus dem Bundesvorstand. Vor der anschließenden Weihnachtsfeier hatten die JUlern die Möglichkeit, die katholische Kirche St. Marien Lüstringen anzuschauen. Dazu hielt der CDU-Ratsherr der Stadt Osnabrück Nikolaus Deman ein kurzes Referat in der Kirche. Als Dombaumeister konnte er den JUlern kompetente Auskunft über die Innengestaltung der Kirche geben. (co)



MdL Kathrin Trost (Mitte) referiert über die Landespolitik; links Partick Heyn, rechts Johannes Pöttering (Foto: co)

## Klausurtagung der JU Osnabrück-Land

Zur einer Klausurtagung fuhr der Kreisvorstand der JU Osnabrück-Land ins Jagdschloss Görhde bei Lüchow-Dannenberg Ein Ort, wo einst die letzten deutschen Kaiser Wildbrett jagten und heutzutage lediglich noch diverse Castortransporte die sprichwörtliche Ruhe stören können.

In erster Linie wurde hier über die Planung der kommenden Monate sowie über grundsätzliche Fragen der JU-Arbeit diskutiert. In diesem Zusammenhang war es die einhellige Meinung des Vorstandes, dass ein wesentlicher Punkt in den kommenden Monaten die Optimierung der strukturellen Voraussetzungen innerhalb des Verbandes, sowohl im Hinblick auf eine flächendeckende Präsenz an aktiven Ortsverbänden als auch auf eine ef-

fizientere Informationsarbeit, sein müsste.

Ebenso wurde die Notwendigkeit einer zielorientierten Verbands- und Öffentlichkeitsarbeit in den Vordergrund der Gespräche gestellt. Die Junge Union müsse ein klares Profil haben und Veranstaltungen anbieten, die für die Mitglieder attraktiv und auch in der Lage sind, das Interesse weiterer Jugendlicher für ein Engagement in der JU zu wecken. „Nur wenn wir ein gutes Image haben, werden wir verstärkt Jugendliche gewinnen und damit auch unsere politischen Möglichkeiten erweitern können“, betonte Björn Flaßpöhler. Der erarbeitete Jahresplan sieht neben politischen Veranstaltungen insbesondere auch Sporttunier, Fahrten und weitere gesellige Aktionen vor.(i)

## Dezembertreiben der Jungen Union

Im Dezember fanden im gesamten JU-Bezirk traditionelle Veranstaltungen zum Ausklang des Jahres statt.

Die JU Meppen veranstaltete z.B. am 22.12. eine Boßel-Tour mit anschließendem Grünkohl-essen. Die JU Osnabrück-Stadt traf sich am 7. Dezember zu einem Gang über den Osnabrücker Weihnachtsmarkt. Die JU GM-Hütte lud zum 23.12. zum Weihnachtskegeln ein. In Bad Iburg war die JU Anfang Dezember mit einer Glühweinhütte auf dem Weihnachtsmarkt vertreten. Die JU Papenburg verkaufte auf dem Papenburger Stutenkerlmarkt Waffeln und veranstaltete aus dem Erlös eine Weihnachtsfeier. Der Ortsverband Werlte hat auf dem Werlter Martinsmarkt im November Waffeln verkauft und den Erlös (350DM) der Aids-Hilfe gespendet.

Die JU Os-EI feierte im Anschluß an den BA in Osnabrück Weihnachten. Organisiert wurde die Feier im Gemeindehaus der St. Marien-Kirche zusammen mit dem gastgebenden Kreisverband. Mit dem Bezirk feiert Gästen aus der JU Hannover, sowie Mitglieder des JU-Landesvorstand bei Glühwein und Keksen mit. (co)

## In Osnabrück-Land neue Regionalbeauftragte

Eine Ortsvorsitzendenkonferenz der Jungen Union Osnabrück-Land fand im Osnabrücker Kreishaus statt. Dabei wurde über die Jahresplanung diskutiert und die drei Regionalbeauftragten für die Junge Union Osnabrück-Land gewählt. Michael Erdhaus wurde für den JU-Landesvorstand nominiert, der mittlerweile auf dem Niedersachsentag zum solchen gewählt wurde. Als Gast war Thomas Spieker eingeladen, der sich auf der Veranstaltung als Aspirant auf eine Bundestagskandidatur im Wahlkreis 39 vorstellte.

Vom Kreisvorstand wurde folgende Regionalbeauftragte einstimmig gewählt: für Nord Michael Erdhaus (stellvertretender Kreisvorsitzender, Ortsvorsitzender Alfhausen), für Süd Benedict Pöttering (Ortsvorsitzender Bad Iburg) und für Ost Marcus Unger (Ortsvorsitzender Bohmte). In diesem Zusammenhang wurden Benedict Pöttering und Marcus Unger als Regionalbeauftragte in den Kreisvorstand kooptiert. (i)

## JU Meppen unterstützt Veranstaltung des Stadtjugendrings

Der JU-Stadtverband Meppen befaßte sich mit der aktuellen Diskussion um ein „Jugendparlament“ in Meppen. Die JU hält es dabei für den richtigen Weg, daß der Stadtjugendingring auf einer offenen Veranstaltung über dieses Thema diskutieren wird und so nicht mehr wie bisher nur einzelne Parteien eigene Konzepte vorstellen. „Es wird sich dann herausstellen, ob die Idee von den jungen Leuten dort besser angenommen wird als bei den Veranstaltungen der SPD und der FDP, die nur spärlich besucht wurden“, so Pressewart Thomas Helling-Junghans.

In diesem Zusammenhang kritisierte die JU das Verhalten der SPD, die sich in einer solchen Schärfe über

Entscheidungen des Jugendausschusses und der Verwaltung beschwert, die bestimmt nicht dazu beiträgt, Jugendliche für politisches Engagement zu begeistern. „Wir stehen der Diskussion um ein Jugendparlament offen gegenüber und werden bei einem positiven Signal uns auch dafür einsetzen, dass ein solches Projekt in Meppen umgesetzt wird. Es muss von den jungen Menschen aber auch eine klare Aussage kommen, eine solche Einrichtung zu unterstützen, sich aber auch in ihr aktiv zu engagieren. Ansonsten wäre ein zweites Scheitern eines solchen Projektes nach 1996 für die Jugendarbeit in Meppen fatal“, betont JU-Ratsfrau Nina Ostermann.

## JU Osnabrück-Stadt besichtigt Bundestag und Bundesrat in Berlin

Deutsche Politik wird in Berlin gemacht. Das wollte sich die Junge Union von nahmen ansehen: Die JU Osnabrück-Stadt ist auf die Einladung von Christian Wulff zu einer Eintagesfahrt nach Berlin gefahren. Der Geschäftsführer der niedersächsischen Landesgruppe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Thomas Spieker begrüßte die Gruppe in Berlin und führte sie durch den Bundestag. Vom Keller über den Sitzungssaal und die Fraktionsebene bis zur Aussichtsplattform auf der Kuppel sahen sich die JULern alles im Reichstagsgebäude an und be-

kamen dazu von Spieker alles interessant erklärt. Z.B. daß selbst Bundestagsmitarbeiter nicht in den Plenarsaal dürfen. Zum Mittagessen empfing Christian Wulff die JULer. Dann ging es weiter zum Bundesrat. Auch hier erhielten sie eine Führung durch das Gebäude, samt Plenarsaal, in dem nie geklatscht wird. Nach einem Bummel am Potsdamer Platz trafen sich die JULer noch einmal mit Wulff und Uwe Lehmann-Brauns. Dieser altgediente CDU-Politiker berichtete über Berliner Stadtpolitik, wie den geplanten Neubau des Berliner Schlosses. (co)



Gruppenfoto im Bundesrat: Die Junge Union Osnabrück-Stadt.

## JU Ostfriesland und Asch.-Hümmling pflegen internationale Kontakte Europäische Integration live in Groningen

Einen Wochenendausflug nach Groningen unternahm die Junge Union (JU) Ostfriesland und die Junge Union Aschendorf-Hümmling zu ihren Freunden der niederländischen Jungen Christdemokratischen Partei (CDJA). Dabei standen am 9. und 10. Februar nicht nur po-

stehen. So blieb genug Zeit zu persönlichen Gesprächen beim abendlichen Kneipenbummel oder beim gemeinsamen Essen. Vorher hatte der Groninger Dezernent für Sozialpolitik, René Pass über "Drogenpolitik und Christdemokratie" referiert. Dabei

und streng kontrolliert. Die Duldung sei eine Prävention vor der Sucht 'harter Drogen'. Neben diesem in sehr gutem Deutsch gehaltenen Vortrag wurde noch weiter diskutiert - über Vorurteile zwischen Niederländern und Deutschen, sowie regional bezogene Themen, wie z.B. den Transrapid.

Anwesend war dabei ein CDJA-Abgeordneter des Groninger Regionalparlaments, der den JULern Einblicke in die politischen Strukturen der Niederlande gab. Auch der Besuch des weltbekannte Groninger Museum, das allein schon auf Grund seiner Architektur eine Besichtigung wert ist, durfte nicht fehlen.

Der gut organisierte und interessante Tag fand allerdings ein weniger erfreuliches Ende, da das Auto eines JU-Mitglieds aufgebrochen wurde. Trotz allem waren alle Beteiligten von dem Besuch begeistert. Die Gastfreundschaft der Holländer faszinierte die Deutschen sehr, so daß ein Gegenbesuch der Niederländer schon fest auf dem Terminplan steht. (fl)



Europäischer Besuch im Groninger Museum: JULer aus Aschendorf-Hümmling und Ostfriesland zusammen mit der niederländischen CDJA.

litische Themen auf dem Programm.

Vor allen Dingen sollte der Austausch zwischen niederländischen und deutschen Jugendlichen, der gerade in einem vereinten Europa an Bedeutung gewinnt, im Vordergrund

interessierte die deutschen Jugendlichen besonders die Einstellung der Holländer zu den 'Coffee-Shops'. Ebenso wie in Deutschland sind 'weiche Drogen' in Holland illegal, nur werden sie bei unseren Nachbar in den 'Coffee-Shops' geduldet

### JU Osnabrück-Stadt besucht Feuerwehr

Veranstaltungen zu einer Themenreihe "Kommunale Finanzen" hat die Junge Union Osnabrück-Stadt organisiert. In dem Komplex beschäftigt sich die JU mit dem Finanzloch der Stadt und den deshalb notwendigen Sparmaßnahmen. Unter dem Titel "Osnabrück vor dem finanziellen Kollaps - was können wir uns überhaupt noch leisten?" diskutierten die Juler mit Heinz-Josef Klekamp, finanzpolitischer Sprecher der CDU-Ratsfraktion in Osnabrück. Eine Woche danach besichtigte eine Gruppe der Junge Union die Berufsfeuerwehr Osnabrück. Dort haben sich die Nachwuchspolitiker über den stressigen Alltag der Feuerwehrleute informiert und mit ihnen über die diese betreffenden Einsparungen im städtischen Haushalt diskutiert. (co)

### Neuer Vorstand in der Jungen Union Haren

Die Junge Union Haren hielt jetzt ihre Generalversammlung in Haren ab. Der Vorsitzende Gert Husmann ließ in seinem Tätigkeitsbericht die Arbeit des vergangenen Jahres Revue passieren. "Hauptschwerpunkt war



Wiedergewählt: Gert Husmann, Vorsitzender der JU Haren

natürlich die Kommunalwahl im September, bei der die Junge Union mit Bernd Schmitz und Holger Cosse sehr erfolgreich abgeschnitten hat. Beide Kandida-

ten sind direkt in den Stadtrat gewählt worden," so Husmann. Außerdem wurde im vergangenen Jahr unter anderem das Lingener Atomkraftwerk besichtigt und eine eigene Homepage ins Internet gestellt. Mit der JUMP konnte eine eigene JU-Zeitung ins Leben gerufen werden.

Bei den Neuwahlen wurde Gert Husmann einstimmig im Amt bestätigt. Mit großer Mehrheit wurden Tobias Jänen zum Stellvertreter und Joachim Hauke, Stefan Over und Jens Lampenschulten zu Beisitzern gewählt.

Im Anschluß stellten sich die beiden CDU-Bewerber für den hauptamtlichen Bürgermeister in Haren, Markus Honnigfort und Karl-Heinz Knoll, vor. Danach stellten sie sich in einer Diskussionsrunde den Fragen der Juler. (gh)

### Neuer Vorstand der Jungen Union Melle

Die Mitglieder der Jungen Union (JU) Melle wählten auf ihrer letzten Jahreshauptversammlung in dem Bistro „Stadtgespräch“ einen neuen Vorstand. Als Vorsitzende wurde die bisherige Beisitzerin Rebecca Hövel einstimmig gewählt. Sie übernimmt das Amt von Daniel Graske, der auf Grund eines Einsatzes bei der Marine für einige Monate auf See ist. Stellvertreter wurde Bernd Gieshoidt, der dadurch erneut in die Vorstandsarbeit eingebunden wird. Lennart Kübler wurde in seinem Amt als Pressereferent bestätigt. Der Stab der Beisitzer blieb nahezu unverändert. Christian-Gregor Landwehr und Thomas Uhlen bekleiden ihre Ämter für ein weiteres Jahr. Ebenfalls in der Funktion des Beisitzers bleibt Daniel Graske dem Vorstand erhalten. Holger Stolle wird in Zukunft die Position des Kassenwarts bekleiden. Der scheidende stellvertretende Vorsitzende Jan Holtkamp bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und wünschte abschließend dem neuen Vorstand viel Erfolg bei der Verwirklichung der Ziele. Die neue Vorsitzende Rebecca Hövel beschreibt in ihrem Statement die zukünftige Arbeit des Vorstandes. Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und verschiedene Aktionen sollen dazu beitragen, dass sich mehr junge Menschen für Politik interessieren und auch als neue Mitglieder gewonnen werden. Dabei gilt weiterhin das Motto der JU: „50% Spaß und 50% politische Arbeit“. Als Gäste begrüßte die Junge Union Melle ihren Kreisvorsitzenden Björn Flaßpöhler und den CDU-Stadtverbandsvorsitzenden und Landtagsabgeordneten Ernst-August Hoppenbrock. Referent der Veranstaltung war der Bundestagsabgeordnete Vorsitzende der Landesgruppe Niedersachsen im Deutschen Bundestag, Reinhard von Schorlemer. Dieser ging in seinem Vortrag „Im Wandel der Zeit - neue Aufgaben und Ziele der Politik“ vor allem auf die aktuelle Situation in Afghanistan ein. (Rebecca Hövel))

## Neujahrssessen der JU Osnabrück-Land zum letzten Mal mit Schorlemer

Am 17. Januar fand nun zum letzten Mal das schon traditionelle Neujahrssessen des JU Kreisvorstandes Osnabrück-



Reinhard von Schorlemer (MdB)

Land bei Reinhard von Schorlemer, MdB, in Bippin statt. Schorlemer wird nicht wieder für den Bundestag kandidieren.

Das Hotel Forsthaus Maiburg gab an diesem Abend den Rahmen für eine kulinarisch und politisch interessante Runde. Reinhard von Schorlemer hatte den Kreisvorstand in diesem Jahr eine weiteres Mal eingeladen,

mit ihm zusammen zu speisen. In seinen einleitenden Worten fand von Schorlemer eine gelungene Mischung aus einem Bundespolitischen Rundumblick und regionalen Anekdoten. Sehr spannend war es bei vielen Themen rund um die CDU-Spitze, die in den Mediendiskutiert worden sind und Einblicke in die „Berliner-Szene“ brachten.

Für das nächste Jahr müsse diese Tradition dann durch seinen Nachfolger weitergeführt werden. Björn Flaßpöhler bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und bemerkte, JU niemals fremd geworden sei. So wurde dann ein sehr geschmackvolles Essen verspeist, indessen Anschluß es noch das eine oder andere Bierchen gab. So verging der Abend bei froher Laune. Die fast 20 Anwesenden verbrachten einen sehr geselligen Abend und waren sich einig, dass Reinhard von Schorlemer die „Meßlatte“ für erfolgreiche Neujahrssessen sehr hochgelegt hat. (jw)

## JU wirft Heubaum Scheinheiligkeit vor

“Es wird nicht viel zu ernten geben!”

Die Junge Union Lingen ist bestürzt über die kürzlich getroffenen Äußerungen der SPD-Bundestagsabgeordneten Monika Heubaum aus Anlaß ihrer erneuten Wahl als Bundestagskandidatin. Der Lingener JU-



Kreisverband wirft ihr Scheinheiligkeit vor. Während Heubaum die Arbeit der rot-grünen Bundesregierung in höchsten Tönen lobte, sehe die Realität in Deutschland ganz anders aus, was jüngste Veröffentlichungen und Statistiken tagtäglich beweisen, so die JU Lingen in einer Pressemitteilung. “Wir stecken in einer tiefen Rezession: die Arbeitslosigkeit steigt entgegen vollmundiger Versprechen des Bundeskanzlers unaufhörlich und die Wirtschaft erlebt eine konjunkturelle Krise”, so Björn Roth, JU-Kreisvorsitzender. Heubaum wolle aber auf allen ihrer Meinung nach hervorragend bestellten rot-grünen Arbeitsfeldern die Ernte einfahren, doch

nach Meinung der JU werde es wohl nicht viel zu ernten geben - zum Nachteil der Deutschen Bevölkerung.

“Deutschland ist Schlußlicht in Europa, und die Bürger werden von Rot-Grün immer wieder hinters Licht geführt”, kritisiert Roth. “Das ist Volksverdummung und nicht hinzunehmen.” Erschreckend sei auch die Meldung der IHK Osnabrück-Emsland über die steigende Anzahl an Firmenpleiten gewesen. “Wer dies nicht zur Kenntnis nehme, wie Frau Heubaum, der redet an der Realität vorbei und ist an Scheinheiligkeit nicht zu über treffen”, sagt Roth. “Wir bedauern es deshalb sehr, daß kein SPD-Mitglied den Mut hat, Tacheles zu reden, anstatt immer die angeblich großen Erfolge nach außen zu tragen.”

Die JU Lingen empfiehlt allen Bürgern, die Rot-Grüne-Bundesregierung zur nächsten Bundestagswahl in 2002 an ihren Taten und tatsächlichen Erfolgen zu messen, so wie es Kanzler Schröder nach der Wahl 1998 selbst angekündigt hat. Gleiches gelte auch für Heubaum, die die Gefühle der Menschen nicht ernst nimmt und sich mit ihren Äußerungen blamiert hat.



Der neue Vorstand der JU-GM -Hütte (Stephan Schulte, Daniel Kerk, Dirk Buken, Stefan Birgoleit, Florian Kahler, Falco Philipps, Christian Loth, Sarah Hahn, Eugen Moser) und ihr ehemaliger Vorsitzender Thomas Spieker. (v.l.n.r.)

Die JU Georgsmarienhütte hat auf ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Ohne Gegenstimme wurden der Vorsitzende Florian Kahler, dessen Stellvertreter

Christian Loth und der Geschäftsführer und Schatzmeister Stefan Birgoleit im Amt bestätigt. Als Pressereferent wurde Daniel Kerk gewählt, den Vorstand komplettieren die Beisitzer Sarah

## Junge Union GM-Hütte mit neuem Vorstand

Hahn, Falco Philipps, Eugen Moser, Stephan Schulte und Dirk Buken.

Der alte und neue Vorsitzende blickte in seiner Rede auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Neben einer positiven Entwicklung der Mitgliederzahlen im größten JU Stadtverband im Landkreis hob Kahler den Erfolg der JU-Kandidaten Simone Speckmann, Christoph Gröne sowie Thorsten

Schoppmeyer bei der Kommunalwahl im September hervor. Ebenfalls erfolgreich verliefen der Kirmesgetränkestand und das Zeltlager, welches bereits zum 30. Mal stattfand.

Als Gäste begrüßte die JU u.a. Bürgermeister Heinz Lunte, CDU-Stadtvorsitzenden Thorsten Schoppmeyer und den JU-Kreisvorsitzenden Björn Flaßpöhler. (i)

### Impressum:

#### Herausgeber:

Junge Union Bezirksverband Osnabrück-Emsland, Schepelerstraße 20, 49074 Osnabrück, Tel. 0541-57067, Fax 0541-957999

Mailbox im Internet: <http://www.ju-osel.de>

# M@iLBOX

### Chefredakteur Mailbox:

Carina Olnhoff (ViSdP), Sachsenweg 19, 49086 Osnabrück, Tel. 0541-9772609, eMail: [mailbox@ju-osel.de](mailto:mailbox@ju-osel.de)

### Redaktion:

Carina Olnhoff (co), Friederike Lay (fl), Gert Husmann (gh), Jens Waltermann (jw), Wolfram Giese (wg), (i) = Internetveröffentlichung

